

VW-Chef Winterkorn dankt Belegschaft

Vor rund 15 000 Mitarbeitern hat VW-Vorstandsvorsitzender Prof. Dr. Martin Winterkorn, Vorsitzender heute bei der Betriebsversammlung im Stammwerk Wolfsburg der Belegschaft für ihr hohes Engagement im zu Ende gehenden Jahr gedankt. „2012 war ein gutes, ein sehr gutes Jahr für die Marke Volkswagen und für den gesamten Konzern. Der ganzen Mannschaft möchte ich dafür ein großes Kompliment aussprechen“, sagte er. Als Höhepunkte des Jahres nannte Winterkorn unter anderem die Umstellung der Fertigung auf den Modularen Querbaukasten (MQB) sowie die erfolgreiche Markteinführung des neuen Golf.

Das habe die Belegschaft mit großer Flexibilität geleistet. Der Konzernchef lobte außerdem die „weiteren Fortschritten in Sachen Qualität“. Zu verdanken sei dies in erster Linie den Menschen bei Volkswagen, ihrem Know-how und Engagement.

Gleichzeitig schwor der Vorstandsvorsitzende die Mitarbeiter auf herausfordernde Zeiten ein. 2013 werde angesichts der angespannten Weltwirtschaft kein leichtes Jahr. Bislang habe sich Europas größter Autohersteller aber besser als der Gesamtmarkt behauptet. Dies gelinge dem Konzern durch seine hohe Flexibilität, die internationale Ausrichtung und „seine hervorragenden Produkte“. Damit dies so bleibe, investiere das Unternehmen in den kommenden drei Jahren 50,2 Milliarden Euro in den Automobilbereich. Ein Schwerpunkt sei dabei die weitere Internationalisierung. Mehr als die Hälfte der Sachinvestitionen werden in Deutschland bleiben, davon alleine 1,8 Milliarden für den Fahrzeugbau im Werk Wolfsburg.

Martin Winterkorn verabschiedete sich im Rahmen der Versammlung vom stellvertretenden Betriebsratsvorsitzenden Bernd Wehlauer, der nach über 40 Jahren bei Volkswagen in die Altersteilzeit geht. Er sprach von einer partnerschaftlichen und fairen Zusammenarbeit. (ampnet/jri)